



Jazz & Wine & Dine

Freitag 25. September, 18.30 Uhr

Variation von Anti-Pasti

Vitello-Tonnato, Serranoschinken mit Melone, Tomate-Mozzarella, gegrilltes Gemüse

Kräuterrisotto

mit gebratenen Garnelen

Kürbiscremesuppe

mit Croutons & Kürbiskernöl

Rosa gebratenes Roastbeef an Portwein-Schalotten-Jus mit glasiertem Kohlrabi-Karottengemüse und Kartoffel-Selleriepüree

Lavendel-Kirsch-Tiramisu

79€ Menüpreis inclusive Jazz pro Person exclusive Getränke

Spezial -Weinkarte - Ausschnitt

Weißweine: VIOGNIER „Fontgaline“ - Languedoc & CHARDONNAY „Le Mazet“ & Rhône - GRILLO „Luna“ -

Sizilien Roséweine: Grenache Rosé - Rhône & Provence Rosé/Vignelaure

Rotweine: Syrah/Coudoulet & Côtes du Rhône/Notre Dame & Primitivo/Sampietrana

alle Weine auch glasweise

Löw's Jazz-Programm 2026 – „Moment to Moment / Kleiner Ausschnitt

Days of Wine and Roses - Henri Mancini (1962), Night & Day - Cole Porter (1932)

Manhã do Carnaval - Luiz Bonfá und Antônio Maria (1959), Summertime - Originalversion - George Gershwin (1935), Sunshower - Version Stan Getz - Richard (1937), In a sentimental Mood - Version Joan Coltrane - Duke Ellington (1934), Autumn Leaves - Version Miles Davis - Joseph Cosme (1975), The Girl from Ipanema - Antonio Carlos Jobim (1958), My Way - englische Version Paul Anka - Claude Francois/Jacques Revaux (1967) und andere.....

Kurze VITA - Löw's SaxOne

Christian Löw ist neben seiner Leidenschaft „Weinhändler“ seit über 20 Jahren dem Tenorsaxophon „verfallen“! Er spielt bekannte Jazz-Standards aus den 30-80iger Jahre in einer stilistischen Vielfalt von Swing über Latin, Bossa Nova und Balladen z.B. Cole Porter, Duke Ellington, Antonio Carlos Jobim, Johnny Mandel, Hoagy Carmichael und anderen. Dazu auch Original-Versionen von Jazz-Größen wie Stan Getz, Miles Davis und Joan Coltrane.



Das Besondere: Vor jedem Song gibt es eine kurze „humoreske“ Einführung über den Komponisten und das Thema des Stücks - meist geht es um Liebe, Verlust, Alter und Lebensfreude. Damit möchte er das Publikum auf jeden einzelnen Song einstimmen, um sie dann mit seiner musikalischen Interpretation weiter zu „berühren“. Als Solist wird er von „Playalongs“ begleitet.

Seit 2019 ist er Schüler von Johannes Müller, eines der renommiertesten Tenorsaxophonisten - nicht nur in Deutschland. Er hat entscheidend seinen heutigen Stil und die damit verbundene Spielfreude geprägt.